

AHOI – FASNACHT IN LUDWIGSHAFEN

GLÜCKSRITTER

Schunkelrunden bringen Stimmung

Ein festlich geschmückter Saal voller Piraten, Gefängnisinsassen, Angler, Clowns, Prinzessinnen und Prinzen, arabischer Königsleute, Blumenmädchen und natürlich auch voller Glücksritter mit ihren violetten Sakos und Orden – so bot sich am Samstagabend das Volkshaus Gartenstadt dar. Ob eingehakt bei den Schunkelrunden, beim Lachen über die Witze in der Bütt oder beim Bestaunen der Tanzmariechen, die Narren waren in Feierlaune.

Schon in der Begrüßung kündigte Vanessa Baumgärtner, Tochter von Präsidentin Beate Baumgärtner, an, dass heute alle „so rischdisch tuschdisch feiere werre“, wie es sich für eine richtige Faschnachtsveranstaltung gehört. Spätestens bei der ersten Schunkelrunde „zum Aufwärmen“, als der ganze Saal hin und her, vor und zurück, und „nach owwe, nach unne“ wippte, war die Stimmung kaum mehr zu toppen.

Besonders viele Lacher und „Ahois“ ernteten DJ Ötzi-Imitator Peter Lingfelder und Molly (Oliver Sauer) in der Bütt. Für Begeisterung und große Augen sorgten die Garde der „Glücksritter“. Sowohl der gemeinsame Auftritt als auch die Solo-Tänze der Tanzmariechen Jasmin Grehling, Emma Gstettenbauer und Vanessa Baumgärtner überzeugten. Ihre zahlreichen Sprünge, Drehungen und Kunststücke waren akrobatisch. Der einzige Dämpfer: der kleine Unfall von Jasmin Grehling, die sich bei einem Spagatsprung das Bein verdrehte und sich verletzte. Zufällig fand sich unter den Narren im Publikum ein Arzt, der eine Muskelzerrung diagnostizierte.

Nach der Pause überraschten die „Glücksritter“ das Publikum dann mit einigen modernen Inszenierungen. Die Garde trat zum Beispiel statt in der typischen Uniform in schwarz-weißen Ganzkörperanzügen unter Schwarzlicht auf, und Sängerin Agata Marinacci sang aktuelle Hits. Der Präsidentin und Anja Gstettenbauer blieb gegen Ende des rund fünfständigen Programms der krönende Abschluss in der Bütt vorbehalten. Beate Baumgärtner begrüßte ihre Urlaubsbekanntschaft als „die alt Schabrack“ und unterhielt sich mit ihr über die Ferien, die Figur und natürlich auch über die Männer. Die „Ahois“ waren ihnen da sicher. (azk)



„Die schöne und das Biest“, der Schautanz bei der Stadtgarde, erntete viel Applaus (oben links). Daneben übernimmt Vanessa Baumgärtner zum ersten Mal die Begrüßung bei den „Glücksrittern.“ Unten: das Radlerballett aus Bobenheim-Roxheim bei den „Obbarer Dambnudle“.

FOTOS: KUNZ

STADTGARDE

Der Schautanz als Höhepunkt

Seltsames Servicepersonal beschäftigt man derzeit im Lokal „Alte Turnhalle“ in Oggersheim. Da kam am Samstag Kellnerin Elfriede mitsamt ihrem imaginären Hund an der Leine und belästigte erst mal die anwesenden Gäste des Offiziersabends der Ludwigshafener Stadtgarde mit ihrem Vierbeiner. Den ließ sie auf den Schoß so manches Gastes springen, diesen abschlecken und beschuppen, sogar sein Geschäft verrichtete der Hund unter den Tischen. Als Elfriede endlich an die Arbeit ging, servierte sie die Nachspeise vor dem



Hauptgang, reichte den Gästen dabei ein Tablett mit Pralinen, das sie den Damen erst mal vor der Nase hin und her schwenkte und den Herren in den Mund stopfte. Elfriede gehört natürlich nicht zum Servicepersonal der „Alten Turnhalle“, es war die Spaßkellnerin alias Carola Springer mit einer Leine, aber ohne echten Hund, und sie machte ihrem Namen alle Ehre, brachte wirklich viel Spaß.

Die Ludwigshafener Stadtgarde hatte befreundete Vereine, Gönner und Sponsoren zu ihrem Offiziersabend eingeladen und glänzte vor allem mit den tänzerischen Darbietungen ihrer Gardes und ihres Tanzoffiziers Steven Boppre. Der kleine Tanzoffizier tanzte leichtfüßig über die Bühne und begeisterte mit seinen akrobatischen Leistungen das Publi-



DAMBNUDLE

Kurzweiliger Abend mit vielen Kalauern

„Steht auf, wenn ihr in Stimmung seid“ – spätestens beim Auftritt der „Hemshofkrähen“ im Bürgerhaus Oppau war klar: Das Publikum der Prunksitzung des Karnevalvereins „Obbarer Dambnudle“ (KOD) am Samstagabend amüsierte sich gut. Denn nach dieser gesungenen Aufforderung der Männerband standen alle auf und klatschten mit. Kurz darauf folgte das große Finale mit allen am Programm Beteiligten, die den närrischen Gästen zuvor einen kurzweiligen Abend beschert hatten.

Zu Beginn verlieh Präsident Uwe Geißendörfer besondere Würdigungen „als Anerkennung für hervorragende Verdienste um die Fasnacht in Ludwigshafen und den KOD“: Oberbürgermeisterin und gebürtige Oppauerin Eva Lohse sowie Thomas Traue von der Sparkasse Vorderpfalz sind von nun an Ehrensenatoren. Traue wurde auch deswegen ausgezeichnet, weil die Deutsche Energieagentur (DenA) der Sparkasse Vorderpfalz für die Sanierung des Sparkassen-Gebäudes in der Innenstadt das „Green-Building“-Zertifikat verliehen hat.

Als Gastferrate saßen an diesem Abend Mitglieder des 1. Karnevalvereins Limburgerhof (KVL) mit auf der Bühne, unter anderem die Kinderprinzessin Sarina I. von Flug & Zug. Das Mariechen des KVL, Ellen Brieske, besuchte die Bühne natürlich tanzend, ebenso Jugend- und Prinzengarde des 1948 gegründeten KOD. Letztere erfreuten das Publikum sowohl mit einem klassischen als auch mit einem rockigen Auftritt.

In der Bütt erzählte Oppauerin Antonia Utischig von ihrer Karriere als XXXL-Modell in Paris, Andreas Franz aus Ramstein reimte über Aspekte einer globalen Welt, die KOD-Mitglieder „Ulli & Petra“ lieferten sich als Ehepaar ein Redituell, die Oppauer „Bubbes & Schnokes“ hauten einen Kalauer nach dem anderen raus, und Günter Dudenhöffer aus Grünstadt erzählte mit Gitarre Reiseerlebnisse.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Gesangsgruppe „Hofkater“ aus Ramstein und die „Fidelen Kraniche“ aus Birkenheide. Tänzerisch begeisterten auch die Männer vom Radlerballett aus Bobenheim-Roxheim und das Männerballett der „Munnemer Göckel“. (kade)

STADTNOTIZEN

Entwicklung des LSC lange Jahre geprägt

Hans Hager, langjähriger Vorsitzender des Ludwigshafener SC, feiert heute 70. Geburtstag. Mit 13 begann er in der C-Jugend der Hochfelder und machte als Pfeilschneller Rechtsaußen von sich reden. Ein erster Höhepunkt war die Regionalmeisterschaft 1961, als der LSC TuS Neuendorf (8:1), 1. FC Saarbrücken (4:1) und Wormatia Worms (8:2) vom Feld fegte. Der Außenstürmer erinnert sich gerne an einen Besuch von Sepp Herberger auf dem alten Hochfeldplatz. Der Bundestrainer kam, um Heini Lutz und Ludwig Koch zu beobachten. „Ich war furchtbar nervös und habe schlecht gespielt“, sagt Hager, der in anderen Spielen des Jahres 1961 eine bessere Figur machte. So spielte er mit der Südwestauswahl gegen die Jugendländerebene mit den späteren Weltmeistern Sepp Maier und Wolfgang Overath. Als ein Hüftschaden festgestellt wurde, rieten ihm die Ärzte, mit dem Fußball aufzuhören. Mit 24 beendete Hager seine Laufbahn. Als Jugendtrainer und Jugendleiter sowie 13 Jahre als Vorsitzender bestimmte er die Entwicklung des LSC mit. Hager ist Ehrenmitglied und Ehrenringträger. (thl/Foto: privat)



Hans Hager

FDP: China-Partnerschaft ja, aber nicht mit Zhongzhou

Die FDP begrüßt eine deutsch-chinesische Städtepartnerschaft, fragt sich aber, weshalb Ludwigshafen eine eigene etablieren sollte. Es bestehe eine Partnerschaft der Metropolregion Rhein-Neckar mit Qingdao in der Provinz Shandong, sie werde schon über mehrere Jahre mit Leben gefüllt. Fraktionschef Thomas Schläpfer schlägt daher vor, in diese Partnerschaft einzusteigen und konkrete Beteiligungsmöglichkeiten zu eruieren. „Sie trägt sicher mehr Früchte als ein völliger Neuanfang mit Zhongzhou“, erklärt er. Für diese Stadt in der Region Fujian hatte sich der Partnerschaftsausschuss ausgesprochen. Generell müssten solche Verbindungen gepflegt werden, was Zeit und Geld koste. Deshalb sei wohl die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Fujian vom Land völlig vernachlässigt worden. (rhp)

Hilfe von Zonta-Club für guten Start ins Kinderleben

Der Zonta-Club Ludwigshafen unterstützt das Programm „Guter Start ins Kinderleben“ mit einem Laptop. Das Gerät wurde jetzt dem St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus übergeben. Doris Trauth-Marx, Vizepräsidentin des 1994 in Ludwigshafen gegründeten, aus den USA stammenden Zonta-Clubs (internationaler Zusammenschluss berufstätiger Frauen) und Elisabeth Schulte-Brucks haben den Laptop an Familienhebamme Dorothea Conrad überreicht. „Nun kann ich von den handgeschriebenen Eintragungen auf das Laptop umsteigen und damit noch direkter und zeitnaher auf die Anliegen der Familien reagieren“, sagt sie. Der tragbare Computer solle auch für Frauen und Familien in Ludwigshafen, die nicht immer mit Chancengleichheit geboren oder vom Leben ausgestattet wurden, seine Dienste leisten, heißt es in einer Mitteilung. Das Programm „Guter Start ins Kinderleben“ sorgt – zunächst in einer Projektphase von 2007 bis 2009 – und danach als stetes Angebot vom ersten Tag des Lebens mit weitreichenden Hilfsangeboten und Netzwerkpartnern in allen Lebenslagen für passende Hilfestellung. (rhp)

SO ERREICHEN SIE UNS

LUDWIGSHAFENER RUNDSCHAU Verlag und Geschäftsstelle
Amtsstr. 5-11
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5902-01
Fax: 0621 5902-240
E-Mail: rhlud@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 0621 68557094
Fax: 0621 68557097
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 0621 68557098
Fax: 0621 68557099
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 0621 68557267
Fax: 0621 68557268
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Telefon: 0621 5902-560
Fax: 0621 5902-550
E-Mail: redlud@rheinpfalz.de

LOKALREDAKTION SCHIFFERSTADT
Burgstr. 47
67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 959488
Fax: 06235 959489
E-Mail: redsch@rheinpfalz.de

WETTER

Der Frost hat erst mal Pause



Heute teils aufgelockert, teils wieder stark bewölkt, vereinzelt Schauer. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 5 Grad an, nachts bleibt es meist frostfrei. Morgen überwiegt starke Bewölkung, zeitweise fällt etwas Regen. Mit bis zu 6 Grad wird es eine Spur milder. Am Mittwoch Höchstwerte bis 13 Grad.

Gestern, 13.30 Uhr: bedeckt
Temperatur: 3,3 Grad
Luftfeuchtigkeit: 68 Prozent
Tiefsttemperatur: -2,1 Grad
Luftdruck: 1006 hpa, fallend
Heute vor einem Jahr: Dichte Wolken, ab und zu Regen bei 6 Grad.
Quelle: Klimastation Lu-Süd

Kreativität und Fantasie gefragt

Rund 80 Jugendliche kommen zur „Mystic Night“ in die Ludwigshafener Stadtbibliothek

Der Fantasie waren am Samstagabend keine Grenzen gesetzt – ob bei der Fantasy-Lesung oder später beim Zeichnen von Mangafiguren oder Basteln einer eigenen Rüstung. Bei der ersten „Mystic Night“ in der Stadtbibliothek hatten die Jugendlichen am meisten Spaß bei den Workshops.

Vampire, Hexen, Zauberer, Elfen und Krieger: Fantasy-Literatur kommt bei den Jugendlichen an. Einige lesen die Bücher nicht nur, sondern basteln sich Kostüme und machen Rollenspiele. Cosplay heißt das. Speziell für diese Zielgruppe boten die Mitarbeiter der Stadtbibliothek und die Mitglieder des Förderkreises am Samstag eine „Mystic Night“ an.

In drei Workshops konnten die zirkel 80 Kinder und Jugendlichen, die gekommen waren, selbst aktiv werden. Menschliche Körper so zu zeichnen, dass die Proportionen stimmen,

ist gar nicht so einfach. Illustratorin Martha Grutzka zeigte, wie man am besten vorgeht und was bei Mangafiguren anders ist, zum Beispiel die großen Augen. „Das ist vor allem bei den Mädchenfiguren der Fall“ erklärte sie. Die jungen Teilnehmer hörten ihr aufmerksam zu und zeichneten eifrig nach, was sie an ihrem Flipchart vorgab.

Kostüm- und Schmuckdesignerin Naraku Brock erklärte den Teilnehmern ihres Workshops, was sie beachten müssen, wenn sie ein Kostüm entwerfen und schneiden wollen. Sie trug selbst ein Gewand und hatte als Anschauungsmaterial Kostüme, Perücken, Kopfschmuck und Elfenflügel dabei. Auch einige Teilnehmer waren kostümiert erschienen. „Da sind echt tolle Verkleidungen dabei“, lobte Gabi Deyerling vom Förderkreis und machte gleich ein paar Fotos.

Auffällig war, dass die meisten Besucher der „Mystic Night“ Mädchen



Der Autor Rainer Wekwerth eröffnete den Abend in der Bücherei mit einer Fantasy-Lesung. FOTO: KUNZ

KURZ NOTIERT

Familienbildung. „Das Lernen lernen“: Lernrat für Kinder der fünften und sechsten Klassen, Samstag, 9. Februar, 10-16 Uhr, Heinrich-Pesch-Haus. Kosten: 30 Euro inklusive Mittagessen. Anmeldung: Telefon: 0621/5999-360; info@familienbildung-ludwigshafen.de.

SKFM-Betreuungsverein. Betreuer treffen, Dienstag, 16.30 Uhr, Pamina-Haus, Rheinallee 22.

Turm 33. Lyrik-Werkstatt, Donnerstag, 18 Uhr, Maxstraße. Anmeldung: Telefon 65820721, Bärbel Bähr-Krulljac.

Frau und Kultur. Feierstunde zum 110-jährigen Bestehen der Gruppe Lu-Ma mit Oberbürgermeisterin Eva Lohse, Donnerstag, 15 Uhr, VHS im Bürgerhof.

Fotografische Gesellschaft. Bildbesprechung, Donnerstag, 20 Uhr, Volkshaus, Gartenstadt, Königsbacher Straße 12.

WEST, NORD, SÜD, MITTE Hospiz Elias. „Hospiz & Kultur“: Piratenfilme, Babystrampler und Nuckelflasche mit Totenkopffemblem – Memento mori

im Kinderzimmer (Dozent: Gerold Eppeler), Donnerstag, 19 Uhr, Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Straße 229. Eintritt frei, keine Anmeldung.

Versöhnungskirche. Filmgottesdienst, „Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch“, Freitag, ab 19 Uhr, Ludwig-Börne-Straße 2. Eintritt frei.

Bürgertreff West. Infoveranstaltung zum Thema Lebensmittel „Unser tägliches Schnitzel gib uns billig...?“, Montag, 4. Februar, 15 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 1. Februar: Telefon 5299296.

OGGERSHEIM Kolpingfamilie. Treffen mit Vortrag, Donnerstag, 20 Uhr, Pfarrzentrum Adolph Kolping, Mannheimer Straße 19. Thema: „Sozialverkündigung der Katholischen Kirche – ein großes Geheimnis!“. Referent: Achim Weiland.

FRIESENHAIM KG Eule. Kindermaskenball, Sonntag, 14.11 Uhr, TSG-Halle, Eschenbachstraße 86. Viele Spiele und ein Probetraining mit Trainerin Simone Landwehr stehen auf

dem Programm. Karten zu zwei Euro gibt es an der Tageskasse, Einlass 13 Uhr.

OPPAU CDU. Stammtisch, Dienstag, 19 Uhr, „Gartenlaube“, Horst-Schork-Straße 42.

HEUTE IM OFFENEN KANAL
18 Uhr: Sprechstunde: Dein Hochschulmagazin; 18.30 Uhr: Internationale Raschende im Ebertpark 2012; 19 Uhr: Humboldt-TV 57; 20.12 Uhr: Moskau, der Mai, unsere Freunde und wir; 21.36 Uhr: Begegnung in Moskau; 23.20 Uhr: Neujahrsempfang Stadtteil Maudach. (rhp)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Betriebsverwalter: Uwe Richter

LOKALREDAKTION

Redaktionsteam:

Steffen Gierscher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Laura Estelmann (unn), Christoph Hämmler (häm), Peter Müller (pmü), Marek Nepomucky (mne), Doreen Reber (doe), Oliver Seibel (os), Christian Treptow (tc), Christiane Voigt (evo), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)

Duell der Schulklassen

NILS BERICHTET: Eifrige Leser können Preise gewinnen



Mein Bruder Nils hat mir gestern von einem neuen Wettbewerb erzählt, bei dem ein Freund von ihm mit seiner Klasse teilnehmen wird. Im neuen Schulhalbjahr startet ein „Klassenduell“ der Mozartschule in Rheingönheim und der Astrid-Lindgren Schule in Ruchheim. Die beiden dritten Klassen bekommen zehn gleiche Bücher und werden nach einem halben Jahr gegeneinander antreten, um ihr gesammeltes Wissen über die Bücher beweisen zu können.

Am 31. Januar geht es um 10 Uhr los mit einer Lesung von Kinderbuchautor Thilo in der Stadtbibliothek in Ruchheim. Die beiden Lehrerinnen Katja Friedrich (Mozartschule) und Angelika Wünschel (Astrid-Lindgren-Schule) werden ihre Klassen danach aufteilen, um „Experten-Gruppen“ zu einem Buch zu bilden. Elvira Gensheimer, die Leiterin der Stadt-

teil-Bibliotheken, wird bei den Klassenbesuchen in den Büchereien die Ansprechpartnerin für Fragen sein. Bei der Abschlussveranstaltung dieses Projekts wird sie das Quiz in der Bibliothek in Rheingönheim leiten. Keiner geht leer aus, denn jeder bekommt ein T-Shirt und eine Mütze mit dem Logo der Bücherei geschenkt. Die Sieger des Bücherwettbewerbs bekommen zusätzlich eine kleine Überraschung.

Der Lesewettbewerb, der von der Bürgerstiftung bezahlt wird, soll Kinder dazu bringen, wieder mehr Spaß beim Lesen von Büchern zu haben, weil es mittlerweile leider immer weniger Kinder gibt, die häufig schmökern. Kann ich gar nicht verstehen. Wenn ich kein Biber wäre, könnte man mich eine richtige Leserratte nennen. Nils lese ich jeden Abend eine Geschichte vor. Er findet es ganz toll und kann es gar nicht erwarten, in die Schule zu kommen und auch lesen zu lernen. (sta)